

Genehmigung steht noch aus

genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Truc Nguyen (AGeSoz), Manuel Zündel (Anglistik), Markus Möller (Archäologie und Altertumswissenschaften), Jonathan Roth (Chemie), Tobias Becker (Europäische Ethnologie), Roland Ebert-Glang (EZW), Viola Wiggering (Geographie), David Weihrauch (LAS), Robin Eger (Mathematik), Viola Hellek (Molekulare Medizin), Norwin Majewski (Philosophie), Phillip Stöcks (Physik), Nikolas Dietze (Politik), Leila Funke (Psychologie), Ann-Mireille Sautter (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Benjamin Reiß (Theologie), Anna Malmendier (Wirtschaftswissenschaften), Hannes Hein (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Sophia Dietrich (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative Die HOCHSCHULGRUPPE), Torrent Balsamo (Initiative Juso-HSG#2), Katerina Breitling (Initiative Juso-HSG#3)

Vorstand: Dominik Burger, Maleen Steding

Gäste:

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1: Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 10: Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 22 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ist die StuRa-Sitzung beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Woche. Damit ist das Protokoll genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

GO-Antrag Chemie: Diskussion über die Stellungnahme Paztelt und Vertagung der Abstimmung

Gegenrede: wurde letzte Woche diskutiert

Abstimmung: 2/11/8

Go-Antrag Vorstand: Einbringen des TOPs Studentische Stellungnahme zu den Studiengebühren
Keine Gegenrede → Neuer TOP 4

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Bericht siehe Anhang.

Nachfragen:

Rechtswissenschaften: Bei dem Punkt, sich kritisch beteiligen wurde nicht klar gemacht wie und in welcher Form, ich und viele andere haben das so verstanden, dass sich dann regulär beteiligt wird.

Vorstand: Wir werden das im nächsten Jahr nochmal als Antrag aufgreifen

TOP 2 Abstimmungen

Stellungnahme Werner Patzelt, Angenommen mit 47 % der Stimmen JA

Keine StuRa – Sitzung am 27.12.16 und 03.01.17. Angenommen mit 97% der Stimmen JA

Idellee Unterstützung Care Revolution. Angenommen mit 90% der Stimmen JA

TOP 3 Finanzanträge

1) Demo gegen Studiengebühren (Außenreferat)

Antrag siehe Anhang.

Diskussion:

Die Hochschulgruppe: Ich wollte Anmerken, dass die Gruppe sich nicht unbedingt bei FlixBus einmieten muss, gibt es günstiger.

Philosophie: Wie wird verfahren, wenn die Summe genehmigt wird, aber nicht benötigt wird?

Vorstand: Es wird nur Geld gezahlt, wenn nachgewiesen werden kann wo das bezahlt wurde, also nur gegen Vorlage der Rechnung.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Studentische Stellungnahme zu den Studiengebühren (Vorstand)

Antrag siehe Anhang.

Bierrechte: Ich frage mich, warum freie Hochschulzugang nur ein Grundpfeiler der westlichen Gesellschaften sein soll und nicht global, wenn sich doch später auf die Menschenrechte bezogen wird.

Antragssteller: Weil das anlassbezogen für eine Debatte im Landtag formuliert wurde

Philosophie: Man könnte das auch als konkretes historisches Faktum aufnehmen.

Bierrechte: ich wollte nur westlich raus streichen.

Juso-HSG #2: Kann man das sozial Schwache durch ökonomisch Schwache ersetzen?

Antragssteller: Ja

Physik: Das soll als Stellungnahme raus gehen und als Argumentationspapier gelten, wäre es da nicht gut, wenn da noch konkretisiert werden könnte und auf die Situation und das Konzept der Studiengebühren eingehen soll, wenn das möglich wäre.

Antragssteller: Man kann das bestimmt noch erweitern, haben allerdings keine Kapazitäten momentan, finde das aber sehr gut. Der Grundgedanke war das unkonkret zu halten, aber es kann bestimmt auch konkretisiert werden.

Bierrechte: Zu der Sozialverträglichkeit, wird ja immer mit der Summe argumentiert. Es wird ja immer mit dem Argument 650 € sei sozial verträglich entgegnet.

TOP 5 Diskussion

1) Veranstaltungen Exzellenzinitiative (Vorstand)

Bericht siehe Anhang. Keine

Bierrechte: ich finde prinzipiell spricht nichts dagegen sich über ein Thema auszutauschen. Ein Streitgespräch ist da auch sehr gut. Der neutrale Input muss tatsächlich neutral sein und es sollte keine Eigenwerbung für das Rektorat sein, das kann man glaube ich hinbekommen.

AGeSoz: ich finde das Format komisch, erst ein Block neutral, dann ein Block Rektorat, dann ein Block von der VS. Ich finde es sollte kooperativer und interaktiver sein. Beispielsweise ein Vorschlagsrecht für den neutralen Input. Da sich die Universität häufig damit raus redet, sie hätte mit den Studierenden geredet, egal wie destruktiv das war.

Physik: ich fände es schade, dieses Gesprächsangebot auszuschlagen. Wir sollten möglichst konstruktiv und stark uns einbringen und versuchen uns zu beteiligen.

Vorstand: Wir haben das auch ohne Verfahrensvorschlag eingebracht, da wir selbst uns im Vorstand nicht einig sind. Ich finde es schwierig, wenn es eine Veranstaltung aus einer Veranstaltungsreihe ist, die die Exzellenz Initiative eher positiv beleuchtet wird. Ich habe nicht das Gefühl, dass das Rektorat mit offenen Karten spielt. Da finde ich es sehr schwierig mich mit ihnen auf eine Veranstaltung einzulassen, wenn ich nicht weiß was raus kommt.

Hochschulgruppe: Ich glaube nicht dass wir mit dem Rektorat im Dialog stehen. Ein Großteil der Dozierenden und die Uni finden die Initiative gut und daran werden wir nichts ändern. Ich glaube nicht, dass jeder Dialog ein guter Dialog ist sondern ich denke, dass wir mehr bekommen, wenn wir eigene Veranstaltungen machen werden. Ich sehe wenig Sinn in einer Veranstaltung mit dem Rektorat, ich glaube auch wir haben in anderen Punkten gesehen, dass das Rektorat nicht unbedingt am Dialog interessiert ist.

Chemie: Das klingt so, als ob man Angst hätte wegen seinen schwachen Argumenten. Ich glaube die Veranstaltung kann durchaus positiv für uns sein. Solange von uns Argumente im Protokoll stehen, sehe ich damit überhaupt kein Problem.

Vorstand: Wenn wir an dem Punkt stehen würden, Exzellenz ja oder nein, würde ich dir Recht

geben, aber da sind wir nicht mehr. Das Problem ist, alle Uni Gremien haben das bereits entschieden. Da ist egal wie wir argumentieren.

Physik: Dadurch dass die Entscheidung schon gefallen ist und die Uni auf jeden Fall daran teilnehmen wird, ist es wichtig, dass wir dran bleiben und uns an der Ausgestaltung und Diskussion beteiligen.

EZW: Wenn die Entscheidung schon gefallen ist, sollten wir uns da auf jeden Fall beteiligen, sich da einfach raus zuziehen bringt uns ja gar nichts.

AGeSoz: Wir hatten ja schon ein Dialog. Wir haben unsere Kritik immer wieder geäußert. Ich würde nicht sagen, wir haben die schwächeren Argumenten. Wir sind da eher im postfaktischen Zeitalter, sie nehmen unsere Meinung zwar auf, berücksichtigen sie aber nicht. Sie sitzen am längeren Hebel, sie sitzen immer am längeren Hebel. Ich würde mich durchaus freuen wenn wir eine konstruktive Veranstaltung haben, aber die dann zu unseren Bedingungen. Und dann müssen wir auch mal am längeren Hebel sitzen gegenüber dem Rektorat.

Hochschulgruppe: ich glaube nicht, dass es ein Protokoll geben wird, sondern dass einfach nur im Rückblick gesagt wird, dass es diese Veranstaltung gab. Klar ist das jetzt beschlossen. Jetzt geht das darum, dass wir die Exzellenzinitiative überall blockieren und Sabotieren wo es auch nur geht. Klar ist das nicht für alle gut, aber ich glaube aus einer solidarischen Haltung müssen wir das und wenn das scheitert, dann schauen wir mal ob das Rektorat immer noch nicht mit uns reden will.

Vorstand: Das Rektorat übt ja massiv Druck aus, auf die Studentischen Vertreter in den Gremien und geht auch in Fachschaften und ähnlichem. Zu den Äußerungen der AGeSoz, ich glaube nicht dass wir innerhalb der Veranstaltungsreihe unserer eigenen Bedingungen durch bekommen. Die Universität bekommt die Exzellenz auch nicht sicher. Das sind nur einige wenige und die Konkurrenz ist hoch. Es ist nicht sicher dass die Uni diesen Wettbewerb gewinnt.

Bierrechte: ich glaube wir sollten fordern, dass die Veranstaltung nicht in dieser Reihe stattfinden wird, außerdem denke ich wir sollten einen guten Referenten bekommen um den Mittelbau zu erreichen.

Physik: ich glaube Sabotage auf allen Ebenen ist nichts was in irgendeiner Weise konstruktiv ist. In meinen Augen hat es keinen Sinn das zu Stoppen und Sabotage auf allen Ebenen von Seite der Studierenden finde ich es absoluten Quatsch.

Vorstand: die Beteiligung steht uns nach Landeshochschulgesetz zu, wir sind allerdings überall in der Minderheit. Ich glaube es ist gefährlich und doof wenn wir das als Studierendenschaft gegen das Rektorat auffassen. Die Grundfinanzierung ist einfach zu gering, die Uni sucht überall nach Geld, deswegen finde ich es schwierig, darum muss man auf die politische Ebene schauen, sondern man muss sich anschauen, dass es dann zwei Ebenen gibt. Einmal Exzellenz Universitäten und einmal die anderen, denen die Grundfinanzierung nicht reicht.

Hochschulgruppe: Ich finde Demokratie heißt nicht nur Dialog. Man kann auch mal gegen irgendwas sein und muss nicht darüber diskutieren. Die Exzellenzinitiative ist ja bereits beschlossen also ist das kein Dialog. Außerdem ist es ja für die die sich engagieren demotivierend wenn wir sagen, Dialog haben wir probiert schade, nächstes mal.

Archäologie: ich finde es ziemlich ignorant zu sagen, Dialog ist keine Demokratie und fertig. Du könntest zum Beispiel auch von der Diskussion überzeugt werden.

Rechtswissenschaft: ich würde dem zustimmen, dem können auch viele folgen. Eine Diskussion kann ja auch die Öffentlichkeit erreichen und da viele Menschen erreichen.

LAS: hier werden jetzt die beiden Streitpunkte diskutiert, ob wir zu dieser Veranstaltung aufrufen wollen und ob uns das Rektorat nur zu Werbezwecken verwenden will, dies sollten wir getrennt

diskutieren.

Theologie: Es geht doch eher darum ob wir das mit veranstalten oder uns nur mitbeteiligten oder?

Vorstand: ja beides, wir können beides.

Chemie: ich verstehe, dass wir hier einen Protestcharakter entwickeln, ich sehe aber unserer Opposition dann stärker, wenn wir uns mit dem Rückschlag arrangieren und uns in dem dementsprechenden Rahmen beteiligen, alles andere ist für mich ein Zeichen von Schwäche, eine Mitarbeit eröffnet immer die Möglichkeit die eigenen Punkte mit einzubringen.

Bierrechte: wir müssen auch trennen, was wir tun wollen. Ich denke zu der Veranstaltung wurde jetzt viel Input gebracht, wenn man versuchen wollte, dass zusammenzufassen ist klar, dass wir uns nicht von dem Rektorat vor den Karren spannen lassen wollen und dass wir auf die politische Ebene wollen und nicht auf der klein-klein Ebene verlieren wollen.

Vorstand: Zum Thema Blockade, das Verhalten von der Uni und dem Senat Druck auszuüben zeigt ja, dass das eine ultra- starke Position ist, hier eine Blockadehaltung einzuziehen. Zu dem Vorschlag was wir machen wollen, ist es schwierig wenn wir uns innerhalb des Vorstandes nicht einig sind, ein weiteres Vorgehen zu planen.

Hochschulgruppe: Ich wollte nochmal sagen, wir sollten uns nicht an einer Veranstaltung beteiligen, die nur dem Rektorat Öffentlichkeit verschafft, sondern uns viel mehr laut äußern, dass wir uns nicht beteiligen. Außerdem finde ich es nicht, das es ein Zeichen von Schwäche ist, dass wir mitmachen. Entweder wir machen mit oder nicht, wir können nicht gewinnen und das Geld weiter verteilen. Wir sind nicht die Robin Hood Uni

Bierrechte: die Frage ist was wir machen, ein Stimmungsbild, oder stimmen wir eine Position ab.

Vorstand: wir müssen uns überlegen, ob wir das im StuRa abstimmen wollen, oder aber in der nächsten Sitzung von den Fachschaften legitimiert abstimmen.

Chemie: ich finde Sabotage ist immer destruktiv, davon würde ich mich auch immer distanzieren.

Politik: ich verstehe den Beteiligungszwang von dir nicht. Da gibt es auch konstruktiveres.

AGeSoz: die die da schon länger dabei sind kennen das ja, ich fände es schön, wenn wir ein Skillsharing machen können. Da gibt es in der Kommunikation mit dem Rektorat ein paar Tricks, die wir besprechen können, da gibt es beispielsweise die Exzellenz in der Lehre, bei der sich die Leute nicht kritisch geäußert haben, aber das waren 100 000 € und nicht 400 Millionen Euro. Vielleicht können wir ein internes Informationsdingens machen. Ich werde mich mit dem Inboden Bericht nochmal auseinandersetzen.

Bierrechte: ich finde es auch sehr gut, wir sollten uns vielleicht auch mal mit den Leuten aus dem Senat, den Fakultätsräten und Studienkommissionen zusammensetzen, das hat ja gut funktioniert.

AGeSoz: da sammle ich übrigens noch die Email Adressen von Mandatsträgern mache.

Hochschulgruppe: Mit dem Referat für politische Bildung, veranstaltet die Hochschulgruppe ein Seminar zum Thema Meditation und runden Tisch.

GO-Antrag Vorstand: Einbringung eines neuen TOPs Veranstaltungsreihe Exzellenzstrategie

Keine Gegenrede, angenommen wird mitgeschickt.

TOP 6 Termine und Sonstiges

21.12. „Kindergeburtstag“ der Studiengebühren, Chemiehochhaus ab 11.00

13.01. Politikparty im Crash

16.01. Berta Verteilung

Vorstand: Sehr viele Stellen sind noch zu besetzen, offene Stellen siehe Vorstandsbericht